

Einblick: High-Heels oder Sneaker?

Mit dem offiziellen Beginn der Sitzungswoche stellen sich die Delegierten jetzt den wichtigsten Fragen überhaupt: Wie blockiere ich einen Änderungsvorschlag? Mit wem betreibe ich Lobbying? Und - vielleicht am aller wichtigsten - heute High-Heels oder Sneaker? Nähern wir uns der Frage doch ganz theoretisch...

Einblick: Die Höllenfahrt... zur FES

Heute Mittag war die Fahrt zur FES... sagen wir mal, "herausfordernd". Wir standen da, in der prallen Sonne, und die Temperatur auf dem Asphalt stieg gefühlt minütlich. Die Erwartung, pünktlich zur Friedrich-Ebert-Stiftung zu kommen, schmolz schneller dahin als das arktische Eis, über das wir später debattieren sollten...

Tagesplan - Donnerstag

Uhrzeit

Ab 7:00	Frühstück
9:00	Ausschusssitzung
12:30 -13:30	(je nach Ausschuss) Mittagessen
13:00	Ausschusssitzung
18:30 -19:30	Abendessen
ab ca. 19:00	Ausschusssitzung
21:00	Spiele Abend/ Bunter Abend

Ankunft der Delegierten



Chaos, Schlüssel und Zimmersuche

Heute war es endlich so weit – der Startschuss für eine Woche voller intensiver Debatten, kluger Ideen und spannender Begegnungen fiel. Schon kurz nach der Öffnung kamen die ersten Teilnehmenden mit sichtlicher Vorfreude und Begeisterung an. Es dauerte nicht lange, bis die Lobby von euch erfüllt war – voller Energie, Neugier und dem festen Willen, etwas in Richtung Fortschritt zu bewegen. Überall konnte man sehen, wie eifrig ihr euch in Gesprächen vertieft habt, wie ihr versucht habt, andere von euren Positionen zu überzeugen oder Gleichgesinnte zu finden, mit denen ihr Lösungen für die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit erarbeiten wollt.

Ob es um den Schutz der Pressefreiheit in der Generalversammlung geht oder um die komplexe Aufarbeitung der Ereignisse rund um den 11. September im Historischen Sicherheitsrat – eure Themen sind genauso vielfältig wie bedeutsam. Dabei fällt besonders auf, mit wie viel Engagement, Ernsthaftigkeit und Vorbereitung ihr an diese Aufgaben herangeht.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie motiviert ihr seid, diese Woche zu nutzen – nicht nur, um eure diplomatischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern auch, um voneinander zu lernen, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam über den Tellerrand hinauszublicken.

Eines ist bereits jetzt klar: Diese Konferenz hat das Potenzial, nicht nur spannende Debatten hervorzubringen, sondern auch bleibende Erinnerungen zu hinterlassen.

Schockauftritt in Bonn!

“Vorsitzender kommt aus der Sauna in die FES”

Mittwoch, 18.06.2025, BONN, SPUN

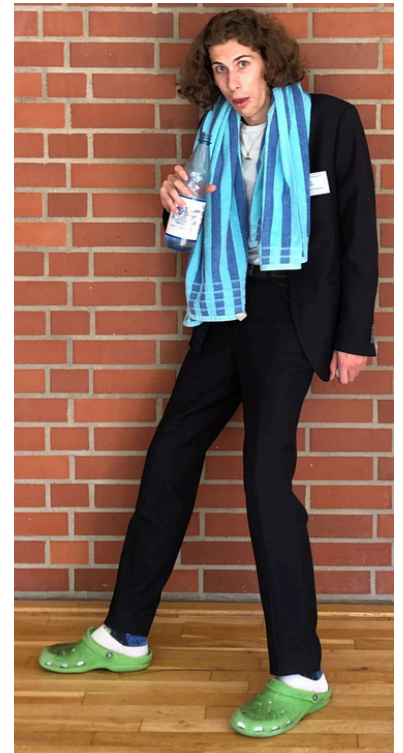
Nach der ersten Sitzung der UN-Vollversammlung wurde der Vorsitzende völlig entkräftet gesichtet: Crocs, Handtuch über der Schulter, verschwitztes Hemd, Wasserflasche fest im Griff. Wo war er gewesen?

Ein Reporter fragte, der Vorsitzende antwortete trocken: „Selbst fürs Saunieren ist bei SPUN gesorgt: “Die finnische Delegation wäre stolz.“

Insider sprechen vom heißesten Auftakt seit Bestehen der Simulation. Schuld: Eine überfüllte Hitzefahrt im UN-Bus, ein echtes Debakel.

Ob's politisch heikel wird?
Noch ist alles (und alle) am Dampfen...

Ein Gastbeitrag des Ausschussvorsitzenden der GV Matej



Die Höllenfahrt - Ein Skandal!

Heute Mittag war die Fahrt zur FES... sagen wir mal, "herausfordernd". Wir standen da, in der prallen Sonne, und die Temperatur auf dem Asphalt stieg gefühlt minütlich. Die Erwartung, pünktlich zur Friedrich-Ebert-Stiftung zu kommen, schmolz schneller dahin als das arktische Eis, über das wir später debattieren sollten.

Mehr als eine ganze Stunde! Eine volle, brütend heiße Stunde mussten wir warten. Jeder Blick auf die Straße war eine Mischung aus Hoffnung und wachsender Verzweiflung, während die Hitze uns langsam, aber sicher in eine Art kollektiven Hirntod versetzte.



Und als der Bus dann endlich kam, war die Erleichterung kurz. Denn es war ein Witz auf Rädern. Ein kleiner Bus, ausgelegt für vielleicht 80 Leute, sollte nun mehr als 90 von uns schlucken. Es war absurd. Wir wurden reingepresst wie Sardinen, die Luft stand still, und die Klimaanlage schien ihren Betrieb komplett eingestellt zu haben. Es war wie in einer Sauna, nur ohne die Möglichkeit, rauszugehen und sich abzukühlen oder Luft zu atmen. Die gesamte Situation war menschenunwürdig. Man hofft, dass bei einem Planspiel, das die Vereinten Nationen simuliert, grundlegende Standards eingehalten werden. Dieser Transport war das genaue Gegenteil davon.

Es war eine Fahrt, die man so schnell nicht vergessen wird, leider nicht aus den richtigen Gründen.



Gerücht: Stille Stimmen
munkeln im
verborgenen,
dass die ersten Klagen
vorbereitet werden.



Die Eröffnungsveranstaltung



Als wir, trotz leichter Verspätung endlich starten konnten, begann Christian seine Rede mit einer zu Beginn etwas traurigen Note: Eine Erinnerung an Gerhart Baum, welcher der Schirmherr von SPUN war und leider am 15. Februar 2025 von uns gegangen ist. Trotzdem betonte er, und später auch die AVs, dass auch diese SPUN-Woche wieder super werden wird.

Danach begannen Sie, die sehr geehrten Delegierten, mit den Vorstellungen Ihrer Länder. Zuerst versuchte der Delegierte Chinas nach seiner Vorstellung scheinbar direkt fliehen - möglicherweise um der Gegenrede der Vereinigten Staaten zu entkommen? Hatte der Delegierte etwa Angst nach seiner Lobrede auf die Charta der UN auf die Uiguren angesprochen zu werden?

Als aber der Delegierte des Irans die Ideale seines Landes vorstellen durfte und wieder von einem westlichen Land - wir nennen hier keine Namen - kritisiert wurde, schien sich ein Muster zu bilden. Die reichen, westlichen Länder - die großen Dichter und Denker, die die Poesie der Freiheit verlauten lassen - wollten gerne miteinander arbeiten aber doch bitte nicht mit den Schurkenstaaten, der Achse des Bösen oder - seien wir doch ehrlich - ärmeren Ländern aus dem globalen Süden und dem fernen Osten.

Es sollen die Handelswege geschützt werden, es wurde überlegt, wie man die Handelswege militärisch bewachen kann, die wichtigsten Interessen der multinationalen Unternehmen sollten auf jeden Fall beibehalten werden, aber die eigentlichen Problematiken, die gelöst werden müssten, wurden überraschend wenig erwähnt.

Erst am Ende der Woche wird sich aber vermutlich entscheiden, welche Fraktion diesen internen Machtkampf gewinnen wird. Werden es die Existenzrechtler sein, die die Umsiedlung oder Genozide von Tausenden von Menschen durch vermeintliche Selbstverteidigung begründen, oder die, die schon seit den Neunzigern beschuldigt werden, in den nächsten Monaten ein Atomarsenal aufbauen zu wollen.

Was auf jeden Fall klar ist: Alle Seiten wollen gehört werden und gewinnen - was auch immer das zu bedeuten hat - weshalb die ersten Bündnisse jetzt schon fleißig begründet wurden. Wir hoffen nur, dass die Diplomatische Integrität aller Beteiligten sie dazu bringen wird, ihre Wörter nicht Wörter bleiben zu lassen, sondern auch Taten darauf folgen.

Hoffentlich lassen sich die Vereinigten Staaten nicht nur von ihrem ausgeprägten Nationalismus treiben, sondern sind auch bereit, Kompromisse einzugehen - ansonsten bricht vielleicht doch noch ein Krieg aus...

Einschwörung

Neue Richterinnen und Richter für den IGH

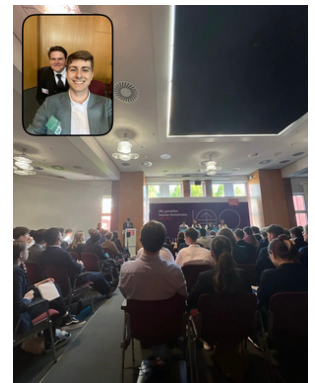
Mit feierlichem Schwur verpflichteten sich die Richter, ihr Amt im Einklang mit den Grundsätzen von Wahrheit und Gerechtigkeit auszuüben und dem Internationalen Gerichtshof gewissenhaft zu dienen. Diese feierliche Eidesleistung durften die Richter des Internationalen Gerichtshofs gestern ablegen - ein symbolischer Akt, der ihnen ab heute die Autorität verleiht, bedeutende Entscheidungen im Kontext internationaler Angelegenheiten zu treffen, sodass sich Staaten gegenseitig vor diesem Gericht anklagen können, um Recht zu schaffen.



Daily Chef-Koch Review:

Das Gulasch, die Nudeln, die Kartoffeln und der Salat waren eine solide Basis für den Tag, darauf lässt sich aufbauen! Das Rating von der vegetarischen Front lässt eher zu wünschen übrig, der Tofu war nicht sonderlich appetitlich, aber der Gurkensalat wurde gelobt.

Man munkelt, dass heute jemand im GenSek verstorben ist.



Highlights aus den Bewerbungen

#teamaufjedenfall

Ja, unbedingt!

Trinkpudding sollte nicht nur erlaubt, sondern sogar gefördert werden – besonders in Krisenregionen. Er ist nahrhaft, leicht verdaulich und bringt im besten Fall sogar ein Lächeln zurück in schwierige Lebenslagen.

Ich wäre als Testerin dabei!

Eigentlich ja, dann müsste man keine Löffel mehr waschen.

#teambittenicht

Also meine persönliche Antwort lautet nein, aber sollte jemand auf die Idee kommen, ein solches Produkt auf den Markt zu bringen, werde ich stur daran vorbeigehenden und Augenkontakt möglichst meiden!

Nein – man sollte Pudding nicht trinken können. Wenn man es doch kann, so ist im Herstellungsprozess etwas schief gelaufen.



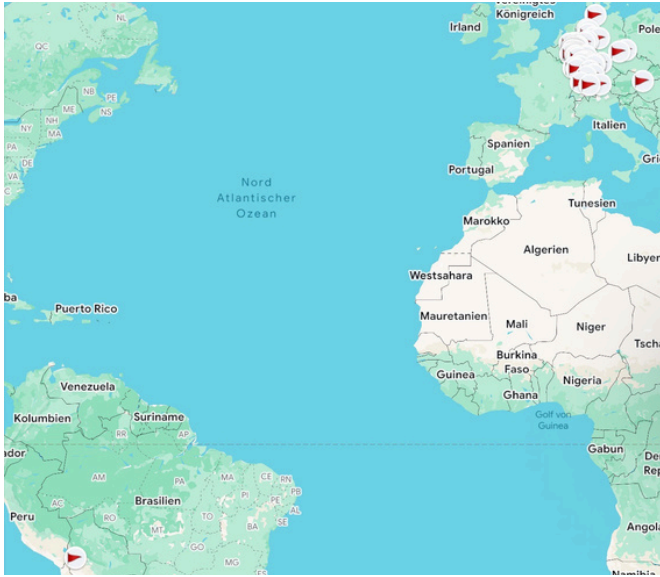
Vom TÜV zum Testsieger gekürt!

Der Generalsekretär macht das Unmögliche möglich!! Pudding lässt sich hier trinken!

#teammirdochegal
oder alles, was dem noch am nächsten kommt
Was? Was ist das denn für eine Frage?

SPUN International

Delegierte aus aller Welt



Iranische Atomanlagen Angegriffen

Präventivschlag gegen atomare Aufrüstung

Mit bunkerbrechenden Bomben vom Typ GBU-57 „Massive Ordnance Penetrator“, abgeworfen von einer B2-Spirit, haben die Vereinigten Staaten am frühen Morgen des 19. Juni mehrere unterirdische iranische Atomanlagen bei Fordow und Natans zerstört.

Der Schlag erfolgte weniger als eine Woche nach gezielten israelischen Luftangriffen auf oberirdische Anlagen des iranischen Atomprogramms. Laut US-Verteidigungsministerium diente der Einsatz der „Verhinderung einer unmittelbar bevorstehenden nuklearen Eskalation“.



Geheimdienstberichte hätten Hinweise darauf geliefert, dass der Iran in Kürze in der Lage gewesen wäre, waffenfähiges Uran herzustellen. Ziel des Angriffs sei es gewesen, „die atomare Bedrohung für die Region und die Weltgemeinschaft rechtzeitig und entschlossen zu beseitigen.“



Auch Israel äußerte sich zustimmend: „Die USA haben gehandelt, wo Diplomatie keine Wirkung mehr zeigte“, so das israelische Außenministerium. „Ein nuklear bewaffneter Iran ist keine Option – nicht für Israel, nicht für den Nahen Osten, nicht für die Welt.“

Die Operation markiert einen neuen Höhepunkt in der Auseinandersetzung um das iranische Atomprogramm – und könnte zum Wendepunkt in der regionalen Sicherheitslage werden.

Alle genannten Informationen entsprechen der absoluten US - amerikanischen Realität.

Nation's Night - Bildergalerie

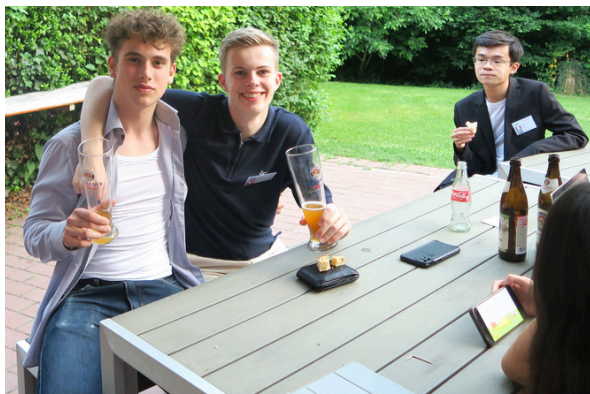
Wer hat das köstlichste Essen?



Alle durften etwas von
den guten und noch
besseren Sachen
probieren.



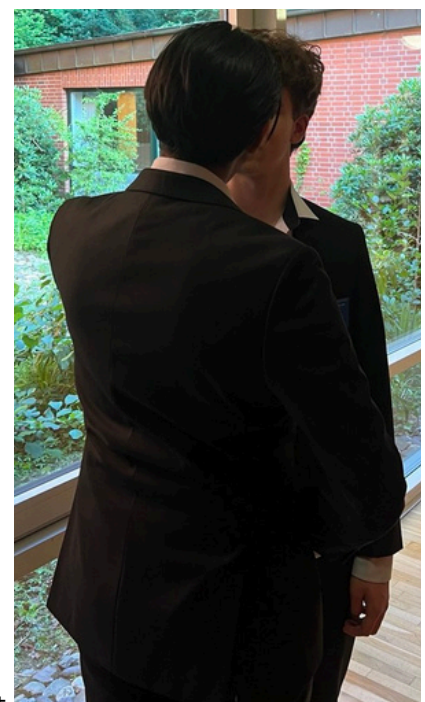
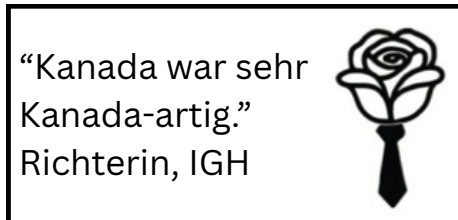
Hier könnte DEIN Foto stehen, aber
es wurde nicht eingeschickt :(



Hier eine kleine Zusammenfassung der besten Gerichte während der Nation's Night. Dies basiert ausschließlich auf den Eindrücken einiger Delegierten, da das Team der SPUNited leider zu beschäftigt war, um sich durch die verschiedenen Gerichte zu probieren.

Gut geschmeckt haben die Baklava der Türkei und der Kaiserschmarrn von Österreich. Die Delegation Griechenlands wird für ihre kreative Präsentation des Gerichts in Form der Landesflagge gelobt. Die versteckten politischen Botschaften, die die chinesischen Delegierten über ihre Glückskekse weitergeben konnten, sollen auch sehr unterhaltsam gewesen sein. Mit den Weisheiten "Erfahrung ist die Belohnung des Schmerzes.", "Freuen Sie sich auf heitere Stunden." und "Ein unerwartetes Ereignis wird dir bald Freude bringen." freuen wir uns auf mehr Ratschläge der chinesischen Delegation und den weiteren Verlauf der Sitzungswoche.

Zur englischen Würzpaste Marmite (oder wie auch immer man das schreibt) sei gesagt, dass sie immerhin vegan ist und die Büsche dahinter ein bisschen mit wertvollen Mineralien gedüngt werden konnten. Gewonnen hat letztendlich Afghanistan, herzlichen Glückwunsch!



Seht ihr einen Unterschied??

Wir hoffen, dass es allen gut geschmeckt hat und ihr die Zeit gut nutzen konntet, um Unterstützung für eure Resolutionen und strategische Partnerdelegationen finden konntet.

"Was zum Teufel passiert denn im Gensek?!"

High-Heels oder Sneaker?

Mit dem offiziellen Beginn der Sitzungswoche stellen sich die Delegierten jetzt den wichtigsten Fragen überhaupt: Wie blockiere ich einen Änderungsvorschlag? Mit wem betreibe ich Lobbying? Und - vielleicht am aller wichtigsten - heute High-Heels oder Sneaker? Nähern wir uns der Frage doch ganz theoretisch. Welche Vorteile bringen beide Schuharten überhaupt mit sich?

Unter den Sneakerfreunden befinden sich die, die Komfort über alles setzten. Das sind die, die behaupten: "Style ist nicht gleich Eleganz, Sneaker sind ein genauso passendes Schuhwerk wie Anzugsschuhe oder High-Heels, ich spüre da gar keinen Unterschied, nur Fortschritt."

Wenn man sie auf diese stylische Entscheidung anspricht, wird häufig mit abrupten Themenwechseln und hitzigen Debatten über Mikroplastik in Schuhen oder Ähnlichem vom eigentlichen Punkt abgelenkt.

Blasen an den Füßen sind bei dieser Fraktion eine nie da gewesene Hürde im Alltag und damit eine Sache von gestern. Auch unser allseits bekanntes und geliebtes Gensek-Team hat sich nun zu der Frage geäußert. War es Stefan oder doch Noé, der heute dem Ruf aus dem Gensek nachgesprintet ist - mit einem Paar Sneaker.

Die High-Heeler stehen nun ganz anderen Problemen bevor: "Matchen meine Schuhe meinem Outfit? Huh, oder meiner Augenfarbe? Mist, hätte ich doch noch das vierte Paar mitgenommen..." Diese Fraktion entscheidet sich täglich für Fashion over Comfort und ist bereit, mit jedem über vermeintliche Outfitfehlentscheidungen zu diskutieren - Overdressed - Was ist das überhaupt?



Diese Fraktion, die meist aus den eher kleinen Gestalten unter uns besteht, braucht diese Schuhe, um sich selbstbewusst und stark zu präsentieren, die zusätzlichen Zentimeter haben natürlich gar nichts mit der Entscheidung zu tun. High-Heels als Superkraft und so... Als Fazit am Ende des Tages bleibt es aber doch bei langersehnten Wechsel in die bequemen Schlappen. Und nach dem heiklen Debakel mit den Bussen heute - man munkelt, dass das Warten bei dem ein oder anderen doch noch zu einem Rückzieher bei der Schuhwahl geführt hat - nur umso mehr.

Wer nun fleißig mitgeschrieben hat - nach ganz ordentlicher SPUN-Manier - kann sich nun seine eigene Meinung bilden.

Letzten Endes ist nach einer akribisch, ja sogar wissenschaftlich fundiert, durchgeführten Umfrage unserer Diplomatinen und Diplomaten jedoch festzustellen, dass doch Team Sneaker am heutigen Tag einem drei Kronen Sieg eingefahren hat - he he he ha!!!



SPUNITED
LESEN

SPUNITED
SCHREIBEN



Am Ende des Tages kann man als Fazit allerdings dann doch sagen, dass beides völlig legitime Schuhwahlen sind. Hauptsache, ihr rockt eure Crocs nicht zum nächsten Outfit.



Blicke hinter die Kulissen

Erste Interviews mit den Delegierten

Nach dem ersten Tag lassen wir nochmal alles Revue passieren. Die ersten Delis trudelten ein und schon wurde das Haus auf den Kopf gedreht - oder es wurde sich darum bemüht. Das Orga-Team war in völliger Aufruhr, aber Hauptsache, die Delis bekamen nur gar nichts mit. Von einem abenteuerlichen Ausflug in die Sauna - sorry, in den Bus natürlich - ging es auf zur FES. Dort angekommen hatten die Delis erste Chancen, ihre rhetorische Stilmöglichkeit zu beweisen. Auch wenn die Fraktion der Gegenredner am Anfang geringer war, fingen langsam alle an, sich aufzuwärmen.

Das Ergebniss war ein lustiges Durcheinander von erstem Kennenlernen, buntem Durcheinander und hoffentlich auch viel Spaß. Dann ging es mit diesmal ZWEI Bussen zurück zur Jugendherberge, wo das Abendessen wartete. Danach galt nur noch eine letzte Durststrecke zu überwinden, die legendäre Suche nach den mysteriösen Zimmereinteilungsplänen. Der Abend endete mit einem Knall: Bei der Nation's Night hatten alle Delis die Chance, ihr Land und sich auf der großen Bühne zu präsentieren - schließlich gilt doch bekanntlich "Mund tut Wahrheit kund!", oder zumindest eure neuen Lieblingsverbündeten.

Mit dem Lobbying fängt man ja besser früher an als später.

Welche Eröffnungsreden haben euch am meisten überrascht, überzeugt oder gut gefallen?

Wir haben ein paar von euch nach eurer Meinung gefragt und gelobt wurden die Reden von Dänemark, Pakistan, Griechenland, Algerien und die Gegenrede von Kamerun gegen die USA. Sehr überzeugend war auch die Rede der Delegation Kanadas.



Stilblüten, Gerüchteküche, Memes und Bilder



Vergesse nicht, uns all die Versprecher und besonderen rhetorischen Beiträge als **Stilblüte** zu senden, damit sie ja niemand verpasst.



Und auch das Lachen darf nicht zu knapp kommen, also schicke uns deine **Memes**.



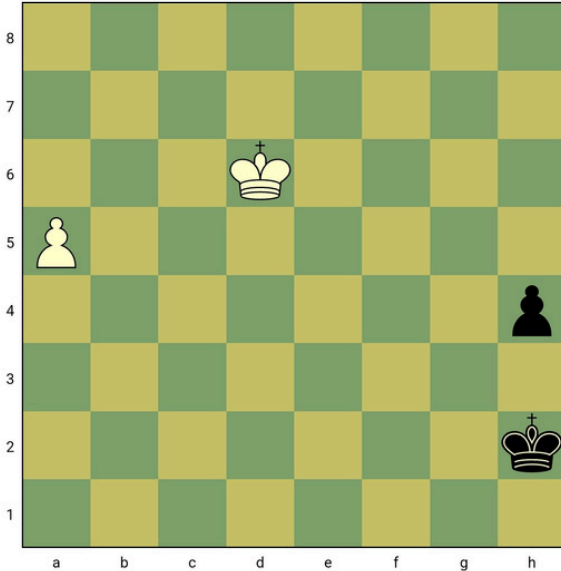
Du hast noch ein **Bild**, was unbedingt in die SPUNited gedruckt werden muss, dann schicke es uns per Mail oder über den QR-Code.



Aber auch die **Gerüchteküche** dürft ihr nicht vergessen, damit wir zusammen die Machenschaften der Konferenz aufdecken zu können.

Schachrätsel vom Generalsekretär

Wenn ihr eine Lösung für das Rätsel findet, dürft ihr im General-Sekretariat, eure Lösung dem Generalsekretär präsentieren und wenn ihr als erster richtig liegt seid ihr an der Reihe für Morgen ein Rätsel vorzuschlagen.



GS Christian in seiner Rede:
"Vor 80 Jahren wurde der
Frieden ohne Worte - ähh sorry
Waffen..... geschaffen."



Sudoku, nur für die Rentner unter uns

2		5	3		8	4		9
	7						5	
9		4				6		7
5				4				2
			5		7			
6				3				8
4		6				8		1
	2						6	
8		1	2		9	7		4

Essensplan

Essenszeit	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Frühstück	Anreise	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr	Ab 7:00 Uhr
Mittagessen					
2. 12:30 Uhr	Anreise	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	Abreise
3. 13:00 Uhr	Anreise	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	Abreise
Abendessen					
1. 18:30 Uhr	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	Abreise
2. 19:00 Uhr	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	HSR+WUT+SR	GV+IGH+WS+RE	Abreise

Impressum

Die SPUNited ist die offizielle Tageszeitung der SPUN Sitzungswoche (siehe GO Regel64). Die SPUNited erscheint täglich mit einer Auflage von 150 Exemplaren.

Die SPUNited ist unabhängig und es liegt in ihrem Selbstverständnis die Polylogiken des Daseins aufzuzeigen, Paradigmen zu enthüllen und Schein-Positivität aufzuzeigen. Die Inkommensurabilität der Einzigartigkeit, das absolute des Singulären. Darum geht es und um das Politische an der Politik.

Die Redaktion ist eine Unternehmung von Joschka, Stefan, Caro und Noé. Noé ist für das Layout verantwortlich. Stefan und alle anderen machen die Fotos und verfassen die Artikel.

Max ist für den Druck verantwortlich.

Für alles andere liegt die Verantwortung bei [bitte setze hier deinen Namen ein oder frag den Waran].

Die SPUNited wird in der Nacht vor ihrem Erscheinen mit freundlicher Unterstützung von Nachfalterinnen und Nachfaltern zusammengestellt.

Fehlerkommunikation

Die SPUNited hat sich dazu entschlossen Fehler, die in vorangegangenen Ausgabenentstanden sind, aktiv zu miskommunizieren - so wie das jedes gute Unternehmen tun sollte.

SPUNited ohne Werbung

In der SPUNited wird es keine Werbung geben, außer in der eigenen Sache.

Haftung

Die Redaktion entzieht sich grundsätzlich jeglicher Konsequenzen, die durch den Inhalt der SPUNited hervorgerufen werden.

Kontakt

Erreichbar sind wir unter: presse@spun.de

SPUNited - offizielle Zeitung der SPUN Sitzungswoche